Ausg. 02-2018

Rot-Weiß-Journal

Vereinszeitschrift der SGB Abteilung Fußball

Mit Stolz abtreten

SGB Abteilung Fußball

Gegründet:	1909	
Mitglieder:	ca. 455	
Sportgelände:	Sportplatz Am Wald, Gumbinnenerstraße	
Clubhaus:	Sportlerheim Sportplatz Am Wald	
1. Vorsitzender:	Oliver Gust	Telefon: 0177 / 2124621
2. Vorsitzender:	Frank Ruffieux	Telefon: 06181 / 78155
2. Vorsitzender:	Joachim Jüriens	Telefon: 06181 / 71120
1. Schriftführer:	Martin Wilhelmi	Telefon: 06183 / 2152
1. Kassiererin:	Rita Weber	Telefon: 0151 / 70535215
2. Kassierer:	Volker Kalix	Telefon: 06187 / 2004947
1. Jugendleiter:	Helge Schröder	Telefon: 06181 / 72225

Mannschaften der Saison 2017/2018

1. Mannschaft:	Verbandsliga Süd Hessen	
2. Mannschaft:	Kreisoberliga Hanau	
A-Jugend:	Verbandsliga Süd	
B-Jugend:	Gruppenliga Frankfurt	
C-Jugend:	Gruppenliga Frankfurt	
Alte Herren:	Freundschaftsspiele	
Kontaktperson:	Martin Mönninger	Telefon: 0171 / 3382959

Die SGB Abteilung Fußball ist auch im Internet vertreten unter

www.sg-bruchkoebel.de

mit vielen Informationen über Mannschaften und Vereinsveranstaltungen.

Der Gegner der 1. Mannschaft heißt

Viktoria Nidda

Direkter Vergleich mit Nidda seit 10.08.2001:
0 Siege, 0 Unentschieden, 1 Niederlage, 0:3 Tore

28. Spieltag, 15.4.		
Rot-Weiß Frankfurt II	–	Usinger TSG
Vikt. Urberach	–	TS Ober-Roden
SG Bruchköbel	–	Viktoria Nidda
1. Hanauer FC 93	–	Eintr. Wald-Michelbach
Türk Gücü Friedberg	–	FC Alsbach
Germ. Ober-Roden	–	FC 07 Bensheim
TSV Vatanspor HG	–	Rot-Weiß Darmstadt
FV Bad Vilbel	–	Sandzak Frankfurt
SC 1960 Hanau spielfrei		

Markisen-Jalousien
Sonnenschutz
Michael Bätz
Erlenweg 5
63486 Bruchköbel
Tel. ab 16 Uhr
0 61 81 / 7 85 34
Mobil 0178 / 8 10 66 14
Wir spenden Schatten
für jeden Bedarf

OPTIKER DANKERT OHG
Innerer Ring 1 (Geschäftszentrum)
63486 Bruchköbel, Telefon: 0 61 81 / 7 52 46
Innerer Ring 2, Telefon: 0 61 81 / 7 67 81
„Zugabe! ... Zugabe!"
Jetzt auch
Kontaktlinsen

Der Gegner der 2. Mannschaft heißt

Spvgg. Langenselbold

Direkter Vergleich mit Langenselbold seit 09.02.2002:
14 Siege, 9 Unentschieden, 7 Niederlagen, 73:62 Tore

28. Spieltag, 15.4.

SG Bruchköbel II	–	Spvgg. Langenselbold
Eintr. Spfr. Windecken	–	Safakspor Hanau
Spvgg. Hüttengesäß	–	Germania Dörnigheim
SV Kilianstädten	–	KEWA Wachenbuchen
VfB Großauheim	–	VfR Kesselstadt
Germ. Niederrodenbach	–	TSV Niederissigheim
Hilalspor Hanau	–	TSV 1860 Hanau
Eintr. Oberissigheim		Eintr. Oberrodenbach
Spvgg. Roßdorf spielfrei		

Ihr Lieferant für Wohnkeramik
ROSENBERGER
FLIESENFACHGESCHÄFT
Blochbachstraße 35
Gewerbegebiet
63486 Bruchköbel-Roßdorf
Telefon 06181/79640
Telefax 06181/740657

Quelle: Hanauer Anzeiger, 8. März 2018

Repp hofft auf eine „gefestigte Abwehr“

Bruchköbel empfängt heute Urberach

1. Mannschaft – Im dritten Anlauf soll es endlich klappen. Nachdem das Hinrundenspiel der Verbandsliga Süd zwischen Viktoria Urberach und der SG Bruchköbel bereits zweimal wegen Unbespielbarkeit des Platzes ausgefallen ist, beschlossen die Verantwortlichen beider Vereine, die Partie zu drehen und heute Abend (19.30 Uhr, Sportplatz am Wald) auf dem Kunstrasenplatz in Bruchköbel zu spielen. Dafür findet das Rückrundenspiel am 25. März in Urberach statt. Albert Repp fiebert dem ersten Spiel seiner Mannschaft unter Wettkampfbedingungen entgegen. Der seit Dezember im Amt befindliche neue Trainer der SGB blickt dem heutigen Spiel voller Zuversicht entgegen. „Wir haben in den vergangenen Wochen gut gearbeitet, alle ziehen hervorragend mit“, sagt Repp, der mit den Vorbereitungsspielen bis auf die 2:6-Pleite gegen Germania Klein-Krotzenburg zufrieden war. Urberach wurde beim glatten 3:0-Sieg Mitte Februar gegen Vatanspor Bad Homburg unter die Lupe genommen. Besonders beeindruckte dabei der dreifache Torschütze Tim Kalzu. Der im Sommer von der SG Egelsbach gekommene Angreifer hat bereits 14 Treffer erzielt. „Auf ihn müssen wir ein besonderes Augenmerk legen“, betont Repp, der aber ansonsten die Parole ausgibt, nicht nach dem Gegner zu schauen, sondern auf die eigenen Stärken zu bauen. Der Kader ist fast komplett. Am Dienstag waren 18 Spieler im Training. Es fehlten nur Leroy Ennin (Bänderanriss) und Samet Ünal (Erkältung). Während Ennin noch zwei Wochen ausfallen dürfte, hat Repp Ünal noch nicht abgeschrieben. „Es wird zwar sehr knapp, aber vielleicht erholt sich Samet schneller als

gedacht“, hofft Repp auf ein Wunder. Ünal spielt im defensiven Mittelfeld für den 54 Jahre alten Coach eine wichtige Rolle, die eigentlich Mark Nowak einnehmen sollte. Nach seinem Kreuzbandriss hinkt Nowak aber seiner Form noch hinterher. Im Aufgebot wird er aber stehen. „Wir müssen aus einer gefestigten Abwehr agieren und nach vorne Impulse setzen“, fordert Repp. Ein schnelles Tor würde dabei sehr helfen. Für die auf einem Abstiegsplatz rangierenden Gäste, die aber gegenüber der Konkurrenz noch teilweise zwei Spiele in der Hinterhand haben, zählt gegen die weiterhin sieglosen Bruchköbeler nur ein Sieg. Wobei die drei Punkte der SGB am grünen Tisch gegen die nicht mehr am Spielbetrieb teilnehmende Mannschaft der SG Rot-Weiß Frankfurt II nicht berücksichtigt wurden. Bei Urberach trägt der Trainerwechsel erste Früchte. Der frühere Seligenstädter Lars Schmidt, der Jochen Dewitz ablöste, entfachte neue Begeisterung beim Ex-Hessenligisten. Beim designierten Absteiger will das Rödermark-Team keinesfalls am Schluss mit leeren Händen dastehen.

WÜRTH
Niederlassung Hanau
Donaustraße 7
Tel 06181-1806690
SEIT 10 JAHREN IHR PARTNER VOR ORT

Quelle: Hanauer Anzeiger, 9. März 2018

Endlich ein Sieg

SG Bruchköbel schlägt Viktoria Urberach überraschend mit 1:0

1. Mannschaft – Das Punktspieldebüt von Albert Repp bei der SG Bruchköbel ist gelungen. Im Nachholspiel der Verbandsliga Süd gegen Viktoria Urberach feierte der abgeschlagenen Tabellenletzte aus dem Fußballkreis Hanau einen knappen, aber nicht unverdienten 1:0-Erfolg. Das Tor des Tages erzielte Kim Werner. Es war der erste auf dem Rasen erkämpfte Saisonsieg der SGB, denn die drei Punkte gegen das zurückgezogene Team von Rot-Weiß Frankfurt II gab es in der Tabelle ja „gratis“.

Die Gäste, die mit einem Sieg die Abstiegsränge verlassen wollten, erlebten einen bitteren Abend und verloren zudem noch ihren Offensivspieler Sevket Yildirim mit einer Gelb-Roten Karte (72.). Das Spiel begann bei widrigen äußeren Bedingungen. Starker Regen und böiger Wind machten den Akteuren zu schaffen. Die Gäste aus Rödermark übernahmen gemäß ihrer Favoritenrolle das Kommando und erarbeiteten sich angetrieben durch Kapitän Giuseppe Serra erste gute Möglichkeiten. In der 13. Minute verpasste Patryk Czerwinski den Urberacher Führungstreffer, wenig später scheiterte Torjäger Tim Kalzu am gut reagierenden SGB-Schlussmann Janis Gräfe. Die Repp-Elf überstand diese erste Drangphase der Viktoria unbeschadet und fand nach und nach besser in die Partie. Die erste Torchance der Bruchköbel war sofort von Erfolg gekrönt. Maximilian Walter setzte sich gut auf der Außenbahn durch. Über Dorian Ahouandjinou kam der Ball zu Kim Werner, der aus 18 Metern genau ins Eck traf. Die Gäste reagierten geschockt und brachten bis zur Pause keine flüssigen Aktionen mehr gegen eine immer sicherer stehende Bruchköbeler Defensive zustande. Kurz nach der Halbzeit wäre der SGB fast das 2:0 geglückt. Felix Rohner leitete über links einen guten Angriff ein, doch die Hereingabe von Adnan El Homrani verfehlte der am langen Pfosten heraneilende Tobias Kühn nur um Millimeter. In der 56. Minute dann Glück für die Hausherren, als der Ball nach einer verunglückten Flanke von Czerwinki auf das Tordach fiel. Das Spiel wurde nun intensiver und phasenweise auch etwas ruppiger. In der 69. Minute hatte der Anhang von Viktoria Urberach bereits den Torschrei auf den Lippen, doch der zurückeilende Bruchköbeler Innenverteidiger Marco Barcik kratzte den Ball im letzten Moment von der Linie. Urberach rannte weiter an – auch als die Elf von Trainer Lars Schmidt nach der Hinausstellung von Yildirim in Unterzahl agieren musste. In der Schlussphase lenkte Bruchköbels Torwart Gräfe einen Kopfball von Serra mit den Fingerspitzen noch an die Latte. Als die letzten Angriffsbemühungen der Gäste verpufften, war das Endergebnis perfekt.

08.03.2018 19:30

SG Bruchköbel - Vikt. Urberach 1:0

Bruchköbel: Janis Gräfe, Marco Barcik, Marius Dickerhoff, Felix Rohner, Dorian Ahouandjinou, Samet Ünal (88. Gülerdogan), Adnan El Homrani (60. Arslan), Kim Werner, Maximilian Walter, Mohamed Aalaoui (84. Nowak), Tobias Kühn,

Tor: 1:0 Kim Werner (33.),

Schiedsrichter: Jantz (Wiesbaden)

Ansprechpartner:

Uwe Altner: 06181-74838

Edgar Betz: 06181-72794

Liebe Sportfreunde,

zur Tagesfahrt nach **Rüdesheim und Umgebung** laden wir recht herzlich ein.

Treffpunkt: Samstag, 08. September 2018 um 8.30 Uhr am Fußballplatz

Ablauf:

08.45 Uhr Abfahrt Richtung Rüdesheim

10.30 Uhr Halt zum Frühstück mit belegten Brötchen, Kaffee usw. am Niederwald Denkmal

11.30 Uhr Fahrt nach Oestrich Winkel zur kleinen Weinprobe mit Kellerführung im Weingut Bickelmaier

14.00 Uhr Fahrt nach Rüdesheim zur Burgenfahrt:
Schiffsrundfahrt 14.45 – 16.25 Uhr (Anlegestelle Bingen Rüdesheimer)

17.30 Uhr Busfahrt nach Eltville

18.00 Uhr Abendessen im Landgasthof Klostermühle in Kiedrich

20.30 Uhr geplante Abfahrt nach Bruchköbel – Ankunft ca. 22.00 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

Kosten pro Person 30 €. In diesem Betrag und der Zuzahlung aus der Kasse ist die Busfahrt, Frühstück, Weinprobe und die Schifffahrt enthalten.

Anmeldung oder Absage erbitten wir bis spätestens zum 31.05.2018

Hinweis: Die Fahrteilnahme wird entsprechend der zeitlichen Anmeldung berücksichtigt.

Mit sportlichen Grüßen

Edgar und Uwe

Quelle: Hanauer Anzeiger, 10. März 2018

SGB ohne Druck und mit breiter Brust

1. Mannschaft – Der Blick auf die Tabelle der Verbandsliga Süd sieht für die SG Bruchköbel aktuell schon viel freundlicher aus als noch zum Jahreswechsel. Sechs Punkte kamen bislang dazu. Drei Zähler aus der Kampflos-Wertung gegen Rot-Weiß Frankfurt II folgten am Donnerstagabend drei weitere durch den 1:0-Erfolg gegen Viktoria Urberach. Der erste auf dem grünen Rasen erkämpfte Saisonsieg sollte der SGB Auftrieb für die kommenden Wochen geben. Der optimal gestartete Neu-Trainer Albert Repp wird den Abstieg des Traditionsvereins in die Gruppenliga Frankfurt Ost zwar nicht mehr verhindern können, doch jedes weitere Erfolgserlebnis ist für einen sanften Übergang in die neue Liga förderlich und könnte seinen Teil zu einer Art Aufbruchsstimmung beitragen. Am Sonntag (15 Uhr) steht für den designierten Absteiger die nächste Aufgabe gegen die TS Ober-Roden an. Parallelen zum vergangenen Donnerstag können gezogen werden: Wieder geht es gegen ein Team aus Rödermark, wieder gegen einen potenziellen Abstiegskandidaten. Der Vorteil für die SG Bruchköbel liegt auf der Hand. Die Elf von Trainer Albert Repp kann befreit aufspielen, denn sie hat aufgrund der Tabellenkonstellation nichts mehr zu verlieren. Der Gegner steht jedoch unter Druck, denn eigentlich sind die drei Zähler gegen die SGB bei allen Teams fest einkalkuliert, die noch um den Ligaverbleib bangen. Die Gastgeber hoffen erneut auf ein spannendes Spiel. Schon in der Hinrunde war das Ergebnis knapp, seinerzeit im September setzte sich die Turnerschaft aus Ober-Roden knapp mit 2:1 durch.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 12. März 2018

SGB hofft lange Zeit auf Punktgewinn

Verdiente Niederlage gegen Ober-Roden – Schlafmützigkeit nach Wiederanpfiff

1. Mannschaft – Diesmal war das Matchglück nicht auf Seiten der Sportgemeinschaft Bruchköbel. Die Mannschaft von Trainer Albert Repp unterlag im Heimspiel gegen den TS Ober-Roden mit 0:2. Die Gäste aus Rödermark waren in der Offensive das gefährlichere Team. Dennoch durfte die SGB lange auf einen Punkt hoffen. Erst in der Nachspielzeit machte Ober-Roden mit dem zweiten Treffer alles klar. Der Sieg der Turnerschaft war indes verdient. „Ober-Roden hat mit seinen gefährlichen Spitzen richtig viel Alarm gemacht“, fand Bruchköbels Pressesprecher Martin Wilhelmi. Die Gastgeber traten nach dem Sieg unter der Woche gegen Viktoria Urberach zwar mit breiter Brust an, hatten aber so ihre Probleme mit den pfeilschnellen Akteuren der TS Ober-Roden. Die Gäste erwiesen sich zudem als versierte Balleroberer, was den Spielaufbau des Hanauer Kreisvertreters erschwerte. Mitte der ersten Hälfte war der erste Schwung des Gegners dahin und die SGB verschaffte sich ein klein wenig Kontrolle über das Spiel und kam auch zu eigenen Torgelegenheiten. Die Abschlüsse auf beiden Seiten schlugen aber fehl, sodass ohne Treffer die Seiten gewechselt wurden. Zwei Minuten nach Wiederanpfiff nutzte die TS Ober-Roden eine Unachtsamkeit der Repp-Elf aus. Rechtsaußen Ali Kazimi setzte sich im Dribbling an der Grundlinie durch und flankte flach in den Rückraum. Feta Suljic täuschte mehrfach einen Abschluss an und vollendete schließlich zum 0:1. Die Gäste machten weiter Druck, konnten ihr hohes Tempo aber erneut nur in den ersten

Den Alltag vergessen!

Das können Sie mit uns.
Deshalb bekommen Sie bei uns alles, was Sie für Ihre Urlaubsreise brauchen.

- Urlaubs-Pauschalreisen
- Last Minute Angebote
- Linien- und Charterflüge
- Hotel und Mietwagen
- Musical- und Konzertkarten
- Reiseversicherungen

Kommen Sie vorbei! Wir beraten Sie gerne.

FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.

Reisebüro Boos

Reisebüro Boos GmbH
Hauptstraße 33, 63486 Bruchköbel,
Tel.: 0 61 81/97 82 0, Fax: 0 61 81/97 82 15
bruchkoebel1@first-reisebuero.de
www.first-reisebuero.de/bruchkoebel1

20 Minuten der Halbzeit gehen. Die SG Bruchköbel arbeitete auf dem den Ausgleich hin, der aber nicht fallen wollte. Die größte Chance zum 1:1 machte Ober-Roden Torwart Nikolaos Gkogkos in der 86. Minute zunichte, als er einen Kopfball von Dorian Ahouandjinou mit einer starken Parade abwehrte. In der Schlussphase war die TS Ober-Roden nur noch damit beschäftigt, den knappen Vorsprung irgendwie über die Zeit zu bringen. Bruchköbel warf derweil alles nach vorne. Und so lief der designierte Absteiger in der Nachspielzeit noch in einen Konter. Cengiz Veisoglu enteilte SGB-Kapitän Marius Dickerhoff und bediente den mitgelaufenen Ali Kazimi, der keine Mühe hatte, zum 0:2 einzuschieben. „Insgesamt ein verdienter und hart erarbeitete Sieg der Gäste. Die SGB zeigte eine gute Leistung. Die Unaufmerksamkeit direkt nach Wiederanpfiff und fehlende Durchschlagskraft im Angriffsdrittel verhinderten ein mögliches Unentschieden“, meinte Martin Wilhelmi abschließend.

11.03.2018 15:00

SG Bruchköbel - TS Ober-Roden 0:2

Bruchköbel: Janis Gräfe, Marco Barcik, Marius Dickerhoff, Felix Rohner, Dorian Ahouandjinou, Samet Ünal (57. Arslan), Kim Werner (76. Nowak), Maximilian Walter, Konstantin Büdinger, Mohamed Aalaoui, Tobias Kühn, Cihan Aydin,

Tore: 0:1 Suljic (46.), 0:2 Kazimi (90.+3),

Schiedsrichter: Stübing (Breitenborn)

Quelle: Foto-Scheiber

Mohamed Aalaoui (links) mit seiner SGB war glücklos gegen Ober-Roden

MWG
Strom ■ Gas ■ Wasser ■ Wärme
Ihre Stadtwerke für Maintal und Umgebung.
Strom und Gas aus der Region.
MWG-REGIO mit Festpreisgarantie!
Jetzt informieren und umsteigen.
MWG
Strom ■ Gas ■ Wasser ■ Wärme
Maintal-Werke GmbH
Neckarstr. 7 / 63477 Maintal
06181 / 94106-0
www.maintal-werke.de

Quelle: Hanauer Anzeiger, 12. März 2018

SG Bruchköbel II – Safakspor Hanau 1:3 (1:0)

2. Mannschaft – Die SG Bruchköbel II kam gegen Safakspor Hanau besser in die Partie und belohnte sich in Minute 44 nach einem Doppelpass zwischen Lukas Romeister und Taoufik El-Fakiri, der aus zehn Metern nur noch einschieben musste, für einen couragierten Auftritt. In der zweiten Hälfte brachte Safakspors Neuzugang Amar Mujanovic seine Farben mit einem verwandelten Handelfmeter zurück in die Partie. Nach einem Missverständnis zwischen der SGB-Abwehr und Torhüter Onur Aydin erzielte Mitat Burak nur kurz danach das 1:2 für die Gäste. Mujanovic entschied mit seinem Treffer in der 86. Minute schließlich die Partie. „Wir sind einfach selbst daran schuld. Das Spiel darf man eigentlich nicht verlieren“, so SGB-Trainer Paul Sammer, der von zahlreichen liegen gelassenen Chancen seiner Mannschaft sprach.

11.03.2018 13:15

SG Bruchköbel II - Safakspor Hanau 1:3

Tore: 1:0 El Fakiri (44.), 1:1 Mujanovic (52./HE), 1:2 Mitat Burak (59.), 1:3 Mujanovic (86.),

Schiedsrichter: Eckert (Biebergemünd)

PC Service Rosenberger

63486 Bruchköbel
Bahnhofstraße 23

Besuchen Sie unsere Homepage
- für weitere Informationen - unter www.pcsedv.de

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
von
09.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr

Mittwoch und Samstag
von
09.00 - 14.00 Uhr

- ASUS- / DEVOLO- / LG- Partner
- AVM Competence Center
- PCs, Notebooks, Monitore, Drucker, usw.
- Reparaturen - auch Notebooks, Drucker ...
- Sicherheitskonzepte und Datenrettung
- Netzwerke (Microsoft)
- Online-SHOP
- NEU! Gebrauchtteile-IT Shop

Unser Team und wir freuen uns
auf eine erfolgreiche Saison
mit der SG Bruchköbel!
Wolfgang und Simona Rosenberger

Telefon 06181 - 90 62 939

Metzgerei Müller
Bruchköbel

immer
am
Ball

Bahnhofstraße 4-6
63486 Bruchköbel
Tel. 06181 973-0
info@frankfurter-volksbank.de
www.frankfurter-volksbank.de

frankfurter-volksbank.de
Damit Sie Erfolg haben.

Quelle: Daniel Bolz - Torgranate, 13. März 2018

Albert Repp: “Wir geben nicht auf“

1. Mannschaft – Seit der Winterpause ist Albert Repp als Trainer bei der SG Bruchköbel tätig. Gleich das erste Spiel an der Seitenlinie gegen Viktoria Urberach hat der zuvor sieglose Süd-Verbandsligist für sich entscheiden können. Gestern folgte dann gegen die TS Ober-Roden die erste Niederlage unter Repps Leitung. Wir haben mit dem Trainer über die restliche Saison, aber auch über die Planungen für die kommende Runde gesprochen.

Quelle: Foto-Scheiber

Mit Albert Repp ist bei der SG Bruchköbel nun schon der dritte Trainer in dieser Spielzeit im Amt. Nachdem sich der Verein bereits nach dem dritten Spieltag von Andreas Arr-You getrennt hatte, übernahm dessen Co-Trainer Carsten Keller das Verbandsliga-Urgestein. Doch auch unter dessen Regie konnte das Team nur drei Zähler einfahren und so war nach der Hinrunde auch für Keller Schluss. Seit dem Winter steht nun also Repp in der Verantwortung und feierte am vergangenen Donnerstag bei seinem Debüt gleich den ersten Sieg. Im gestrigen Kellerduell gegen die TS Ober-Roden gingen die Gastgeber aber als Verlierer vom Platz. Mit derzeit neun Zählern liegt die SGB 17 Punkte hinter dem rettenden Ufer. Doch Repp hat die Hoffnung auf den Klassenerhalt noch nicht aufgegeben. “Wir wollen genauso weiter machen. Solange wir rechnerisch noch Chancen haben, geben wir nicht auf. Warum auch?“ Dementsprechend laufen die Planungen in Bruchköbel zweigleisig für die Verbands- und Gruppenliga. “Alles andere wäre sehr komisch. Aber die Mannschaft hat sich noch nicht aufgegeben. Das hat man auch gestern gesehen. Wir haben gekämpft und gefightet.“ Unabhängig von der Klassenzugehörigkeit spricht der Coach aber von einem Neuanfang im Sommer. “Es muss sich etwas ändern und es wird sich etwas ändern. Die alten Zöpfe müssen abgeschnitten werden.“ So laufen auch die Planungen für die kommende Saison. “Wir sind in Gesprächen und haben schon sechs Neuzugänge. Die Spieler wollen aber erst mit ihren derzeitigen Vereinen sprechen.“ Dementsprechend wollte der 54-Jährige auch noch keine Namen nennen. Auch mit dem derzeitigen Personal stehen die Gespräche an. Mit der Zielsetzung für die kommende Runde tut sich Repp, der zunächst bis Sommer 2019 an den Verein gebunden ist, noch schwer. “Das kommt darauf an, wo wir spielen. Wenn wir in der Verbandsliga bleiben, müssen wir den Kader entsprechend aufstellen und falls es nach unten geht, wollen wir so schnell wie möglich wieder in die Verbandsliga aufsteigen.“ Bleibt also nur abzuwarten, in welcher Liga die SGB in der kommenden Runde an den Start geht.

Festlieferant und Partner
für Ihre Veranstaltung

MOOK MIETSERVICE

Peter Mook
Barbarossastr. 20
63579 Freigericht-Somborn
Tel. 06055/933550
Fax 06055/933551

- Gläser
- Geschirr
- Spülmaschinen
- Eiswürfelbecher
- Kaffeeautomaten
- Wärmebehälter
- Stehtische
- Mehrweggeschirr
- Einweggeschirr
- etc.

Hausarztpraxis

Dr. med. Karlheinz Pohling
Facharzt f. Allgemeinmedizin-Notfallmedizin

Kirchstraße 15A
D-63486 Bruchköbel-Roßdorf

Tel. 06181-75060
Fax. 06181-5799800
mail@arzt-bruchkoebel.de
www.arzt-bruchkoebel.de

Schramm
BAUSPENGLEREI
SANITÄR
GASFEUERSTÄTTEN
25 Jahre

Roland Schramm · Spenglerei und Installation
Schießstraße 63 · 63486 Bruchköbel
Telefon (06181) 7 27 65 · Telefax (06181) 74 04 88

Quelle: Hanauer Anzeiger, 15. März 2018

Kreispokal: SG Bruchköbel - SG Marköbel 0:1

1. Mannschaft – Die SG Marköbel hat für eine weitere Pokalüberraschung gesorgt. Nach Titelverteidiger Türk Gücü Hanau warfen die Hammersbacher gestern Abend den Verbandsligisten SG Bruchköbel mit 1:0 (0:0) aus dem Kreispokal. Im Viertelfinale gastiert das Rohleder-Team beim FC Hochstadt. Die erste Halbzeit verlief ohne Höhepunkte. Die klassenhöheren Gäste hatten zwar leichte spielerische Vorteile, ernsthaft in Gefahr brachten sie das Tor von Felix Sticher aber nicht. Luca Topitsch sah sich an das Pokalspiel der Zwischenrunde gegen Türk Gücü Hanau erinnert, als sich vor dem Seitenwechsel auch herzlich wenig tat. Zwei Möglichkeiten notierte der SGM-Pressesprecher. Die erste besaßen die Gastgeber nach 25 Minuten. Niklas Oppermann scheiterte aus 20 Metern an Bruchköbels Keeper Janis Gräfe. Auf der Gegenseite prüfte Konstantin Büdinger (34.) Sticher. Im zweiten Durchgang machte der Verbandsligist mehr Druck. Nach einem Freistoß von Cihan Aydin wurde das Leder zum am langen Pfosten lauernden Dorian Ahouandjinou (54.) verlängert, der aus kurzer Distanz am glänzend reagierenden Sticher scheiterte. Kurz darauf klatschte ein Ahouandjinou-Kopfball (57.) an die Latte. Marköbel setzte auf Konter. So in der 66. Minute als Felix Maisch auf die Reise geschickt wurde, aber verzog. In der Schlussphase wurden die Gastgeber stärker. Can Kayalar (80.) scheiterte mit einem strammen Schuss aus 13 Metern an Gräfe, der in der 86. Minute machtlos war. Manuel Gibaya-Lofink legte sich den Ball auf seinen linken Fuß und zog aus 14 Metern ab. Der Ball sprang vom Innenpfosten ins Netz. „Es war ein etwas glücklicher aber nicht unverdienter Sieg“, so der SGM-Pressesprecher.

Schönes (Zu)Spiel!

Wünschbar? Machbar!

Ihr Wüstenrot-Team vor Ort
Volker Sommer

Mit Kampfgeist, Siegeswillen und Taktik den Sieg einfahren.

Und für die Realisierung Ihrer Wünsche - Wüstenrot.

Wünschbar? Machbar?

Wir sind Ihre Experten für alle Fragen rund um **Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung.**

Sprechen Sie mit uns:

Volker Sommer
Wüstenrot Vorsorge-Center
Kellereigasse 25 a
63486 Bruchköbel
Telefon 06181 579284
volker.sommer@wuestenrot.de

W&W wüstenrot
Wünsche werden Wirklichkeit.

BINDING

Bierbrauer seit 1870

K&K Getränke GmbH, 63457 Hanau
Tel.: 0 61 81 / 95 35 0
www.kkgetraenke.de

Quelle: Hanauer Anzeiger, 19. März 2018

Bruchköbel feiert seine SG

Festredner loben die gesellschaftliche Bedeutung des Vereins beim Festkommers anlässlich des 150. Geburtstags

VEREIN – Auf eine sage und schreibe 150-jährige Geschichte kann die SG Bruchköbel in diesem Jahr zurückblicken, was für den knapp 2000 Mitglieder zählenden Sportverein am Freitagabend Anlass war, dieses besondere Jubiläum gebührend zu feiern. Dabei zeigte die SGB, dass sie trotz ihres betagten Alters alles andere als eingestaubt ist, denn neben Festreden begeisterte auch das abwechslungsreiche Showprogramm die Gäste im Bruchköbeler Bürgerhaus.

Das Bürgerhaus stehe, wie SGB-Präsident Peter Stutz gleich eingangs ausführte, auf historischem Boden, schließlich stand an der gleichen Stelle vor über 100 Jahren die alte Turnhalle der Turngesellschaft Bruchköbel, einem der Vorgängervereine der SG Bruchköbel. Auf diesem geschichtsträchtigen Boden hatten sich angesichts des Jubiläums zahlreiche Ehrengäste aus Sport und Politik eingefunden: Neben der Bundestagsabgeordneten Katja Leikert die beiden Landtagsabgeordneten Hugo Klein und Christoph Degen, dazu Landrat Thorsten Stolz sowie sein Vorgänger Erich Pipa, und auch der Bruchköbeler Bürgermeister Günter Maibach ließ es sich selbstverständlich nicht nehmen, der Feier des größten Sportvereins der Stadt beizuwohnen. Dieser lobte als erster Festredner dann auch die „seit Jahrzehnten vorbildliche Arbeit“ des Vereins, der dadurch maßgeblich dazu beitrage, die Lebensqualität in Bruchköbel zu erhöhen. Insbesondere die hochklassig spielenden Vereine aus der Handball- und Fußballabteilung begeisterten Woche für Woche viele Bruchköbeler Bürger, aber auch das Engagement der SGB im Breitensport hob Maibach heraus. „Ohne sie wäre unsere Gemeinschaft ärmer“, betonte der Bruchköbeler Bürgermeister und sagte dem Verein weiterhin seine volle Unterstützung zu. Auch Rainer Gimplinger, der als Vorsitzender der Sparkassen-Sportstiftung die Laudatio hielt, unterstrich die Rolle der Vereine, die neben Gesundheit und Fitness auch Werte vermittelten und gerade jungen Menschen Stabilität gäben, als „bewahrenswertes Kulturgut“ – und diese Rolle erfülle die SG Bruchköbel mit viel Leben. Gerade die Jugend-

Quelle: Bruno Neumann

Diese drei gealterten Diven sorgten für Stimmung auf der Bühne

AMASRA
RESTAURANT & BAR

Wir heißen Sie als Sponsor der SG Bruchköbel Abt. Fußball willkommen in einem der vielseitigsten Restaurants in Bruchköbel nahe Hanau. Wir bieten Ihnen ein Stück Urlaubsgefühl und Spezialitäten aus der traditionell osmanischen und lokalen deutschen Küche. Der Küchenchef und das Team möchten Ihren Besuch zu einem glücklichen und außergewöhnlichen Erlebnis gestalten, an das Sie sich mit Freude erinnern.

Ehrung der Jubilare: SGB-Vizepräsident Manfred Brede (von links), Prof. Heinz Zielinski, Sieglinde Weber, Peter Stutz, Ingrid Pförtner, Oliver Gust, Erhard Berg, Tobias Schadeberg, Brigitte Brede und Markus Link

arbeit sei der „Puls der Vereine", und angesichts von beinahe 1000 Kindern und Jugendlichen bei der SGB „schlägt dieser Puls in Bruchköbel kräftig und beständig." Er sehe den Verein deswegen, betonte Gimplinger unter dem Applaus der Anwesenden, „auf dem Weg in eine blühende Zukunft." An Vergangenheit und Gegenwart knüpfte hingegen Landtagsmitglied Hugo Klein an, der daran erinnerte, dass die Mitgliederzahl des Vereins heute rund doppelt so hoch ist wie die Einwohnerzahl Bruchköbels bei Vereinsgründung vor 150 Jahren. Sporthistorisch sei das, wie Dr. Heinz Zielinski, der Vizepräsident des Landessportbundes Hessen, betonte, eine „gewaltige Zeit, seitdem hat der Verein über 15 Dekaden eine großartige Leistung erbracht, die gar nicht hoch genug einzuschätzen ist." Landrat Thorsten Stolz ergänzte, dass die SGB inzwischen nicht nur mit der Geschichte vieler Bruchköbeler Familien eng verwoben sei, sondern dass der Verein „auch Bestandteil der Sportlandschaft im Main-Kinzig-Kreis" sei. Wie sehr Stolz mit dieser Aussage recht hatte, zeigte sich dadurch, dass zahlreiche Vertreter anderer Sportvereine vor Ort waren und ihre Glückwünsche überbrachten: Ob die TG Hanau, der TV Roßdorf oder die TSG Erlensee, viele Vereine aus der Region ließen sich die Gelegenheit nicht nehmen, um mit den Bruchköbelern zusammen ihr Jubiläum zu feiern. Wie fest der Verein aber nicht nur in der Sportlandschaft der Region, sondern auch in der Stadt verwurzelt ist, zeigte die Tatsache, dass auch Vertreter der politischen Parteien und anderer Bruchköbeler Vereine der Sportgemeinschaft ihre Aufwartung machten. Aufgelockert wurden die Redebeiträge der Festredner durch Musik- und Showeinlagen: Ob Travestie-Star

Rolf-Dieter Beinhoff (links), der Ehrenvorsitzende des Deutschen Turnerbundes, überbrachte eine Plakette

Lucht
HAUSTECHNIK

seit 1851

Carl Lucht Haustechnische Anlagen GmbH
Kinzigheimer Weg 111
63450 Hanau

Telefon: 06181 / 932830
Fax: 06181 / 32596
E-Mail: info@carl-lucht.de

Quelle: Bruno Neumann

Klaus-Dieter Ermold (rechts) moderierte den Abend, Travestie-Star Olga Orange sorgte für die heiteren Momente

Olga Orange, die „Keweler Elfen“, die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr oder die Chorgruppe „Happy Voices“, zwischendurch sorgten diese kurzweiligen Auftritte für gute Stimmung im Publikum. Das lag auch an Ex-Bürgermeister Klaus-Dieter Ermold, der die Moderation des Abends übernahm, und nicht zuletzt an Peter Stutz, denn die beiden sorgten mit kurzen, launigen Ansprachen immer wieder für Lacher im Saal. Die Vorgabe „150 Jahre in 150 Minuten“ konnte die SG Bruchköbel angesichts der vielen Gratulanten zwar nicht einhalten, die zahlreichen Gäste verlebten aber nichtsdestoweniger einen rundum gelungenen Abend.

Ehrungen: Im Rahmen der 150-Jahr-Feier der SG Bruchköbel konnten sich einige verdiente Mitglieder der SG Bruchköbel über eine besondere Anerkennung freuen, denn die stellvertretende Vorsitzende des Sportkreises Main-Kinzig, Sieglinde Weber, ließ es sich nicht nehmen, gleich sechs Mitgliedern die Ehrennadel des Landessportbundes in Bronze zu überreichen. Auf diese Weise wurde das langjährige Engagement von Brigitte Brede, Ingrid Pförtner, Erhard Berg, Oliver Gust, Markus Link und Tobias Schadeberg gewürdigt.

Quelle: Bruno Neumann

Viel politische Prominenz hatte sich beim Festkommers der SGB im Bürgerhaus eingefunden. Unter anderem war auch Ex-Landrat Erich Pipa (vorne) gekommen.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 22. März 2018

93er lassen nichts anbrennen

4:0-Sieg über Bruchköbel – Doppelpack von Torjäger Fischer in den Schlussminuten

1. Mannschaft – Der FC Hanau 93 hat gestern Abend vor 200 Zuschauern auf dem Kunstrasenplatz in Steinheim erwartet klar mit 4:0 (1:0) gegen die SG Bruchköbel gewonnen.

Da Kapitän Marius Dickerhoff und Kim Werner im Urlaub weilten, musste SGB-Trainer Albert Repp improvisieren. Die Innenverteidigerrolle Dickerhoffs übernahm Samet Ünal, der seine Sache ordentlich machte. Die Gastgeber legten bei Temperaturen um den Gefrierpunkt los wie die Feuerwehr. In den Anfangsminuten schnürten sie die Gäste in deren Hälfte ein, das erhoffte schnelle Führungstor lag mehrfach in der Luft. Nach einem katastrophalen Abspielfehler von Cihan Aydin hatte Christian Fischer (6.) freie Bahn. Der Sturmtank des HFC umkurvte SGB-Keeper Janis Gräfe, sein Schuss wurde aber noch zur Ecke abgewehrt. Nur drei Zeigerumdrehungen später klärte Samet Ünal einen Schuss Gogols (9.) auf der Linie. Besonders mit weiten Diagonalpässen auf den links lauernden Ilker Bicakci hebelten die Hausherren die Gästeabwehr immer wieder aus, was fehlte war der finale Abschluss. In der 19. Minute tauchte Bruchköbel erstmals gefährlich vor dem gegnerischen Tor auf. Ein Freistoß des im Mittelfeld Regie führenden Dorian Ahouandjinou köpfte Ogün Arslan genau in die Hände von

Düsteres Spiel: Die SGB mit Büdinger (rechts) ging mit 0:4 unter

93er Keeper Jens Westenberger. Diese erste gefährliche Aktion wirkte befreiend auf die Gäste. „Ab der 20. Minute hatten wir Zugriff auf das Spiel“, analysierte SGB-Abteilungsleiter Oliver Gust zur Halbzeit. Die besseren Chancen boten sich aber weiter den spielerisch überlegenen Platzherren. In der 29. Minute startete Gogol ein Solo, fand aber in Gräfe seinen Meister. Nach einer Linksflanke Bicakcis ging der Kopfball Fischers (34.) knapp am Tor vorbei. Ein Standard führte zur verdienten Pausenführung der 93er. Nach einer Damar-Ecke war Ex-Profi Michael Fink (37.) per Kopf zur Stelle. Nach dem Seitenwechsel war wieder Einbahnstraßenfußball angesagt. Bruchköbel besaß nur noch in der 50. Minute „eine halbe Chance“, wie HFC-Pressesprecher Hans Jung sagte. Ansonsten seien die 93er Herr im Haus gewesen. Nach einer Stunde wurde Kahraman Damar (60.) steil geschickt. Mit einem Lupfer düpierte der 93er-Kapitän Gräfe: 2:0. Weitere Chancen ließen Damar, Bicakci und Fischer in der Folge aus. Erst in den Schlussminuten erhöhte Fischer (88./89.) mit einem Doppelschlag auf 4:0. Beim 3:0 bereitete der eingewechselte Ries mit einem Querpass vor und beim 4:0 war Fischer nach einer Damar-Flanke zur Stelle.

18.03.2018 15:00

1. Hanauer FC 93 - SG Bruchköbel 4:0

Bruchköbel: Janis Gräfe, Maximilian Walter, Marco Barcik, Samet Ünal, Felix Rohner, Konstantin Büdinger, Dorian Ahouandjinou, Nikolai Aydin, Ogün Arslan (66. Nowak), Tobias Kühn, Mohamed Aalaoui (84. Eroglu),

Tore: 1:0 Fink (37.), 2:0 Kahraman Damar (60.), 3:0 Christian Fischer (88.), 4:0 Christian Fischer (89.),

Schiedsrichter: Stöhr (Fischbachtal)

BAUSPENGLEREI
SANITÄR
GASFEUERSTÄTTEN
Schramm
25 Jahre
Roland Schramm · Spenglerei und Installation
Schießstraße 63 · 63486 Bruchköbel
Telefon (06181) 7 27 65 · Telefax (06181) 74 04 88

DIE NEUE KÜCHE
HAUPTSTRASSE 39-41
63486 BRUCHKÖBEL
TEL.: 0 61 81 / 90 70 19

Quelle: Hanauer Anzeiger, 26. März 2018

Offensive zu harmlos

Viktoria Urberach – SG Bruchköbel 1:0

1. Mannschaft – Vor gut zwei Wochen bezwang die SG Bruchköbel in der Verbandsliga Süd Viktoria Urberach mit 1:0. Am gestrigen Sonntag drehten die Rödermarker den Spieß um und ergatterten sich mit einem hauchzarten Heimsieg mit gleichem Ergebnis drei überlebenswichtige Punkte im harten Abstiegskampf. Bei der SG Bruchköbel setzte sich einmal mehr die Erkenntnis durch, dass die Offensive des designierten Absteigers zu harmlos ist.

Es wäre sicherlich mehr drin gewesen für die Mannschaft von Trainer Albert Repp. Der Tabellenvorletzte vereinte nicht nur viel Ballbesitz auf sich, sondern durfte gestern Nachmittag in der Schlussviertelstunde sogar mit zwei Mann Überzahl angreifen. Die Hausherren dezimierten sich nämlich in der zweiten Halbzeit selbst. Siegtorschütze Patryk Czerwinski ließ sich kurz nach der Pause zu einer Beleidigung hinreißen und sah dafür Rot. Richtig knifflig wurde es für das Team von Trainer Lars Schmidt, als Giuseppe Serra in der 73. Minute wegen wiederholten Foulspiels die Ampelkarte sah. Spätestens ab da war Urberach nur noch damit beschäftigt, den knappen Vorsprung zu verteidigen. Kurz vor der Pause waren die Gastgeber in Führung gegangen. Czerwinski nutzte eine Unachtsamkeit aus und traf mit einem Schuss aus zehn Metern. Aus Sicht der gut 100 Zuschauer war dies eine der wenigen Höhepunkte einer ansonsten sehr chancenarmen ersten Hälfte. Der Viktoria merkte man den Druck an, unbedingt gewinnen zu müssen. In vielen Aktionen verkrampften die Akteure der Gastgeber. Zu selten konnte die SG Bruchköbel aus der Nervosität ihres Gegners echtes Kapital schlagen. Nach den Feldverweisen wurde es dann interessanter. Trotz erkennbarer Probleme im Spielaufbau arbeitete die SG Bruchköbel verbissen auf den Ausgleich hin. „Wir haben einfach keine Stürmer“, haderte Fußball-Abteilungsleiter Oliver Gust. In der 80. Minute scheiterte Tobias Kühn freistehend am starken Urberacher Schlussmann Ole Schickedanz. In der Schlussphase kam weiteres Pech hinzu. Cihan Aydin, der schon in der 25. Minute für den verletzt ausgeschiedenen Spielführer Marius Dickerhoff ins Spiel kam, traf in der 89. Minute mit einem fulminanten Schuss nur die Latte. In der Nachspielzeit hielt Torwart Schickedanz mit einer Klasseparade gegen Mark Nowak seinen Urberachern die drei Punkte fest. „Wir waren leider nicht in der Lage, die Überzahl auszunutzen“, war Oliver Gust nach der Partie unzufrieden mit einer vermeidbaren Niederlage seiner Mannschaft.

25.03.2018 15:00

Vikt. Urberach - SG Bruchköbel 1:0

Bruchköbel: Janis Gräfe, Marco Barcik, Marius Dickerhoff (25. Aydin), Felix Rohner, Dorian Ahouandjinou, Samet Ünal, Mark Nowak, Ogün Arslan, Maximilian Walter (74. Gülerdogan), Mohamed Aalaoui (55. Büdinger), Tobias Kühn,

Tor: 1:0 Patryk Czerwinski (44.),

Schiedsrichter: Pfeiffer (Butzbach)

Besondere Vorkommnisse: Rote Karte für Urberachs Czerwinski (48.); Gelb-Rote Karte für Urberachs Serra (73.)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 26. März 2018

SG Bruchköbel II – ET-SF Windecken 1:3 (0:3)

2. Mannschaft – Mit einem unglücklichen Klärungsversuch, der im eigenen Netz landete, leitete Frank Eisenzehr nach einer flachen Hereingabe der Gäste in der fünften Minute die Niederlage der SG Bruchköbel II ein. Kurz zuvor hatte Hendrik Merz die Führung für die Hausherren knapp verpasst: Nach einem langen Ball zog der Angreifer in die Mitte – scheiterte mit seinem Abschluss aber am stark reagierenden Gäste-Torwart Giovanni Cardaci. Mit der Führung im Rücken bestimmten die Gäste laut SGB-Sprecher Marcel Ruffieux das Spiel und erhöhten durch einen Weitschuss aus 20 Metern in den Winkel von Mario Cardaci auf 2:0 – die SGB fand in Hälfte eins für ihre langen Bälle keine Abnehmer. Kurz vor der Pause erzielte der mit 30 Treffern beste Torjäger der Liga, Evangelos Zormpalas, das 3:0 und damit die Vorentscheidung. Zu mehr als einem Treffer von Emir Dzafic reichte es für die SGB, die im zweiten Durchgang besser im Spiel war, nicht mehr. „Im Endeffekt geht der Sieg in Ordnung, weil wir in der zweiten Halbzeit unsere Chancen nicht genutzt haben“, sagte Ruffieux nach der Partie.

25.03.2018 13:15

SG Bruchköbel II - E. Spfr. Windecken 1:3

Tore: 0:1 Frank Eisenzehr (5./ET), 0:2 M. Cardaci (25.), 0:3 Zompalas (42.), 1:3 Dzafic (56.),

Schiedsrichter: Albert (Oberursel)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 27. März 2018

SGB wirft Spielmacher raus

Kim Werner in Bruchköbel suspendiert – Je drei Neuzugänge kommen aus Hochstadt und Marköbel

1. Mannschaft – Es knirschte schon die ganze Zeit, jetzt ist die (Fußball-)Ehe zwischen der SG Bruchköbel und Kim Werner endgültig geschieden. Wie Oliver Gust mitteilte, hat der Verbandsligist seinen Spielmacher vergangene Woche suspendiert. „Das Maß war nach dem Spiel gegen die TS Ober-Roden endgültig voll. Er hat den Rauswurf regelrecht provoziert“, begründet der SG-Abteilungsleiter die unrühmliche Trennung. In der 70. Minute habe Werner beim Spielstand von 0:1 signalisiert, dass er keine Lust mehr habe und ausgewechselt werden wolle. „Das war die Krönung. Wir haben lange Zeit über die Eskapaden Werners hinweggesehen, auch über seine verbalen Ausfälle gegenüber dem Verein. Jetzt war Schluss. Wir sind nicht die Lakaien solcher Spieler“, redet sich Gust in Rage und betont, dass, solange er in Bruchköbel das Sagen hat, Werner nicht mehr für die SGB auflaufen wird. Werner war im Sommer 2013 vom SV Darmstadt 98 II nach Bruchköbel gewechselt. Frühere Stationen des beim TSV 1860 Hanau großgewordenen Technikers waren der FV Bad Vilbel und Kickers Offenbach. „Wir hatten große Stücke von ihm gehalten. Leider konnte er diese Erwartungen nie erfüllen. Ohne Zweifel ist Werner ein guter Fußballer, dazu gehört aber auch die menschliche Seite“, macht Gust charakterliche Schwächen beim 26 Jahre alten Offensivspieler aus.

Derweil laufen beim designierten Absteiger die Planungen für die kommende Saison auf Hochtouren. Unter der Federführung Repps liegt den Verantwortlichen bereits von zehn neuen Spielern die Zusage für die kommende Saison vor. Wobei sich die SGB bei den Gruppenligisten FC Hochstadt und SG Marköbel mit je drei Kickern besonders bediente. Von den Lila-Weißen kommen Kapitän Marius Lehr, Julian Quantz und Marco Kappes, von der SGM Leon Völke, Giuseppe Nacci und Jan Strüter (siehe

Bericht links auf dieser Seite). Des Weiteren liegen laut Gust die Zusagen von Falk van Haaren (SG Büdingen), Felix Tugend (SV Kilianstädten) sowie Rico Fleischer (Germania Niederrodenbach) vor. Dazu gesellt sich noch aus der eigenen Jugend Fatih Özcan. „Bei zwei weiteren Spielern sind die Verhandlungen noch in der Schwebe“, ergänzt Gust. Parallel wurden auch Gespräche mit den eigenen Spielern geführt. Bislang haben Kapitän Marius Dickerhoff, Torwart Janis Gräfe, Felix Rohner, Dorian Ahouandjinou und Tobias Kühn zugesagt. Mit weiteren Spielern soll in den nächsten Tagen gesprochen werden. „Unser Ziel ist, uns breiter aufzustellen und in der Gruppenliga vorne mitzumischen“, sagt der SG-Abteilungsleiter, der einen freien Fall ausschließt.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 31. März 2018

Harmlose Offensive trifft auf Abwehr-Bollwerk

Bei SG Bruchköbel gastiert Titelaspirant

1. Mannschaft – Die SG Bruchköbel empfängt am Ostermontag (15 Uhr, Sportplatz am Wald) mit dem FV Bad Vilbel den erklärten Titelkandidat der Verbandsliga Süd. Schon vor Rundenbeginn wurde der letztjährige Dritte am höchsten gehandelt. Das Team von Amir Mustafic wurde den Vorschusslorbeeren gerecht. Wenn auf einen Verein die alte Fußballerweisheit zutrifft, wonach die Abwehr Meisterschaften gewinnt, dann auf den FVB. 13 Gegentore in 21 Spielen sind phänomenal. Schon bei der knappen 0:1-Hinspielniederlage bekam Bruchköbel die starke Defensive der Badestädter zu spüren. Da kann es der frühere Hessenligist leicht verkraften, dass man keinen ausgewiesenen Torjäger in seinen Reihen hat. Lukas Knell erzielte bislang 16 Buden und rangiert in der Torjägerliste auf Platz sieben. Überhaupt noch nicht getroffen hat bislang Ugur Erdogan. Der Ex-Goalgetter der SG Bruchköbel wechselte im Sommer an das Niddasportfeld, wo er öfters die Bank drückte. Ob er an seiner früheren Wirkungsstätte zur Anfangself zählt, muss abgewartet werden.

„Wir werden uns wie in den Spielen zuvor nicht verstecken“, hofft Albert Repp, gegen einen Großen „was zu reißen“. Sorgenkind Nummer eins des Bruchköbeler Trainers ist weiterhin die Offensive. „Wir treffen einfach die Hütte nicht, das ist schon zum Verzweifeln“, rauft sich Repp die Haare. Das vergangene Auswärtsspiel in Urberach war das beste Beispiel für die Harmlosigkeit des Bruchköbeler Angriffs. In Durchgang zwei rollte das Leder vorwiegend Richtung Viktoria-Tor, ohne Erfolg. Am Ende stand eine 0:1-Niederlage. „Wir spielen uns Chancen heraus, sind aber nicht in der Lage, sie zu verwerten. Entweder scheitern wir an eigenen Unzulänglichkeiten, am gegnerischen Torwart oder an Latte und Pfosten. Das ist schon frustrierend und mühselig, die Mannschaft immer wieder neu aufzubauen.“ Am Willen der Spieler lässt Repp keine Zweifel aufkommen: „Das Team ist intakt!“ Auf Leroy Ennin, der diese Woche das Training wieder aufnahm, kann er wieder zurückgreifen. Dagegen fallen die verletzten Kaan Ceribas (Muskelverhärtung) und Adnan El Homrani (Muskelfaserriss im Oberschenkel) weiter aus.

Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel Abteilung Fußball
Rot-Weiß-Journal
1929 09

Quelle: Hanauer Anzeiger, 3. April 2018

„Haben uns Punkt redlich verdient“

Bruchköbel düpiert Favoriten beim 1:1

1. Mannschaft – Mit einem 1:1 hat die SG Bruchköbel am Ostermontag dem haushohen Meisterschaftsfavoriten FV Bad Vilbel völlig überraschend einen Punkt abgeknöpft und den einkalkulierten Sprung der Gäste an die Tabellenspitze der Verbandsliga Süd verhindert. Entsprechend geladen war nach dem Abpfiff die Stimmung im Gästelager.

FVB-Coach Amir Mustafic lehnte mit den Worten „Alles, was ich jetzt sage, ist falsch“ die Fragen des HA brüsk ab. Dafür wurde es in der Gästekabine umso lauter. „Mustafic polterte richtig los“, berichtete Albert Repp. Was den Gästetrainer auf die Palme brachte, freute den SGB-Übungsleiter: „Das war eine Topleistung meiner Mannschaft, besonders vor dem Seitenwechsel waren wir gleichwertig. Nur zu Beginn der zweiten Halbzeit verloren wir etwas den Faden“, kommentierte Repp den Spielverlauf. Wobei er besonders dem verschossenen Handelfmeter von Cihan Aydin in der 37. Minute nachtrauerte. „Ich weiß nicht, was passiert wäre, wäre uns in dieser Szene das 2:0 gelungen.“ Aber auch so war der 54-Jährige mit dem Auftritt seines Teams rundum zufrieden. Erstmals in diesem Jahr wurde wieder auf dem Rasenplatz gespielt. „Das kommt uns entgegen“, meinte Abteilungsleiter Oliver Gust zur Halbzeit. Die spielerisch überlegenen Gäste konnten auf dem unebenen Geläuf ihre technischen Vorteile nie zur Geltung bringen. Was jedoch keine Entschuldigung für die emotionslose Vorstellung der Grün-Weißen in Durchgang eins war. Nachdem sich lange Zeit vor nur 100 Zuschauern wenig tat, wurde es nach einer halben Stunde lebhafter. Woran die Hausherren maßgeblichen Anteil hatten. Nach Foul an Tobias Kühn entschied Schiedsrichter Euchler auf Freistoß für Bruchköbel. Ogün Arslan (35.) versenkte das Leder aus 18 Metern direkt. Nur eine Minute später unterlief Davor Babic ein Handspiel im eigenen Strafraum. Gästekeeper Robin Orband roch jedoch den Braten und fischte den nicht stramm genug geschossenen Strafstoß von Aydin (37.) aus der Ecke. Die beste Bad Vilbeler Chance bot sich kurz vor dem Halbzeitpfiff Nuh Uslu (41.), dem jedoch der Ball versprang. Nach Wiederbeginn machten die Gäste viel Dampf. Ajdin Maksumic (54.) wurde von Uslu freigespielt, versiebte jedoch die Riesenchance. Drei Minuten später traf er per Kopf nur die Latte (57.). Im dritten Anlauf war Maksumic (58.) er-

Quelle: Foto-Scheiber

Tabellenführung vereitelt: Cihan Aydin (rechts) und die SGB düpieren Bad Vilbel

folgreich, wobei viele den Schützen im Abseits wähnten. Bruchköbel gestaltete die Partie nach dem Ausgleich wieder etwas ausgeglichener, Torchancen boten sich aber keine mehr. Vielmehr mussten die SGB-Anhänger in der Schlussphase noch zweimal durchatmen, ehe der Punkt unter Dach und Fach war. Zunächst scheiterte der kurz zuvor eingewechselte Ex-Bruchköbeler Ugur Erdogan (78.) am prächtig reagierenden Janis Gräfe im SGB-Gehäuse und in der Schlussminute landete ein Schuss Maksumics am Lattenkreuz. „Heute war das Glück auf unserer Seite. Wir haben uns den Punkt aber redlich verdient“, strahlte Dorian Ahouandjinou nach dem Abpfiff über das ganze Gesicht.

02.04.2018 15:00

SG Bruchköbel - FV Bad Vilbel 1:1

Bruchköbel: Janis Gräfe, Maximilian Walter, Marco Barcik, Samet Ünal, Felix Rohner, Dorian Ahouandjinou (90. Eroglu), Mark Nowak, Cihan Aydin (60. Aalaoui), Ogün Arslan, Konstantin Büdinger (76. Özcan), Tobias Kühn,

Tore: 1:0 Ogün Arslan (35.), 1:1 Maksumic (58.),

Schiedsrichter: Euchler (Schlüchtern)

Besondere Vorkommnisse: Torwart Orband hält HE von Aydin (37.)

UHREN FISCHER
MEISTERBETRIEB
SCHMUCK BESTECKE
POKALE GRAVUREN
Mühlbachstraße 10, Tel. 0 61 81/7 18 18, Fax 0 61 81/78 07 06
geöffnet: Mo-Fr 9-12.30, 14.30-18.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr
mit eigener Werkstatt

Quelle: Hanauer Anzeiger, 3. April 2018

Kewa Wachenbuchen – SG Bruchköbel II 3:0 (0:0)

2. Mannschaft – Am Ende war es eine deutliche Angelegenheit für den klaren Favoriten aus Wachenbuchen, der sich zunächst lange Zeit schwer tat: Tim Brieder mit seinem Pfostenschuss (24.) und Yannick Schmidt per Kopf (34.) vergaben die einzigen Kewa-Chancen in Durchgang eins. In Halbzeit zwei kam die Kewa nach dem verwandelten Foulelfmeter von Yannick Schmidt besser in die Partie und spielte sich mehr Torchancen heraus. Zwei weitere Treffer von Schmidt in der 61. und der 78. Minute besiegelten schließlich den 14. Saisonsieg für die Wachenbucher, die damit weiter am Spitzenduo aus Rodenbach dranbleiben.

02.04.2018 15:00

K. Wachenbuchen - SG Bruchköbel II 3:0

Tore: 1:0 Yannick Schmidt (49./FE), 2:0 Yannick Schmidt (61.), 3:0 Yannick Schmidt (78.),

Schiedsrichter: Yücel (Offenbach)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 7. April 2018

Laune und Konzentration hoch halten

Punkt gegen Bad Vilbel hat Bruchköbel noch mehr Selbstbewusstsein gebracht

1. Mannschaft – Den Abstieg in die Gruppenliga Frankfurt Ost wird die SG Bruchköbel nicht mehr verhindern können. Dass die Mannschaft von Trainer Albert Repp gewillt ist, bis zum Rundenende alles zu geben, bewies sie beim überraschenden 1:1 gegen Aufstiegskandidat FV Bad Vilbel. Mit gestiegenem Selbstbewusstsein tritt der Tabellenvorletzte am heutigen Samstag (16 Uhr) die Reise in den Odenwald zu Eintracht Wald-Michelbach an. Die Gastgeber stehen unter Zugzwang, denn sie haben im Abstiegskampf keine Punkte zu verschenken. Die SGB allerdings auch nicht. Repp war vom Auftritt seiner Truppe gegen Bad Vilbel begeistert und wäre dies auch gewesen, wenn die Partie mit einer knappen Niederlage geendet hätte: „Fußballerisch und von der Einstellung war das gut. Die Jungs leisten gute Arbeit und hören gut zu. Wir sind auf dem richtigen Weg, eine Mannschaft zu werden.“ Weiter konkurrenzfähig sein lautet das Ziel. Der erfahrene Übungsleiter weiß, dass es nicht einfach wird, Laune und Konzentration hoch zu halten, da der Weg des Abstiegs vorgezeichnet ist. Spiele wie gegen Bad Vilbel helfen und sind ein Indiz, dass sich der Verein erhobenen Hauptes nach langer Zugehörigkeit aus der Verbandsliga Süd verabschieden wird. Auch auf dem hochgelegenen Kunstrasenplatz in Wald-Michelbach will Bruchköbel nicht kampflos das Feld räumen, sondern couragiert zu Werke gehen. „Wir haben gegen Bad Vilbel eine Leistung gezeigt, an der wir uns nun messen lassen müssen und wollen“, erläutert Repp. Beim Tabellenelften sei eine erneute Willensleistung erforderlich. Die Eintracht gilt als heimstark. Besonders achten müssen die Bruchköbeler auf den agilen Rene Brunner, der mit zwölf Toren ein Drittel der 36 erzielten Treffer seines Teams beigesteuert hat. Die SG Bruchköbel muss weiter auf Kaan Ceribas und Adnan El-Homrani verzichten, dazu hat sich Ogün Arslan in den Urlaub verabschiedet. Repp zieht in Erwägung, den Kader mit talentierten A-Jugendlichen zu ergänzen. Gegen Bad Vilbel wurde Fatih Özcan nach 70 Minuten eingewechselt und machte seine Sache ordentlich. Laut Repp wird er auch in Wald-Michelbach im Kader stehen.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 9. April 2018

Germania Dörnigheim – SG Bruchköbel II 3:2 (0:1)

2. Mannschaft – Der Tabellenletzte aus Bruchköbel stand in den ersten 75 Minuten defensiv stabil und war laut Germania-Pressesprecher Joseph Büffel mit Kontern „brandgefährlich“. Über schnelle Gegenangriffe fielen die beiden Führungstreffer der Gäste durch Hendrik Merz zum 1:0 und Nabil Bulih zum 2:0. Dörnigheim war im Spiel nach vorne zu ungenau und hatte abgesehen von Roths Freistoß an die Latte (39.) keine Torchancen. Erst in der 75. Minute markierte Alexander Turan nach dem laut Büffel „ersten guten Spielzug“ den Anschlusstreffer. Danach drückte Dörnigheim und erzielte durch Patrick Schreiber zunächst den Ausgleich, ehe Michael Roth mit der letzten Aktion zum schmeichelhaften Siegtreffer für Dörnigheim einnetzte.

08.04.2018 15:00

Germ. Dörnigheim - SG Bruchköbel II 3:2

Tore: 0:1 Merz (19.), 0:2 Nabil Bulih (62.), 1:2 Turan (75.), 2:2 Schreiber (81.), 3:2 Roth (90.+4),

Schiedsrichter: Schubert (Neu-Isenburg)

Besondere Vorkommnisse: Gelb-Rote Karte für Dörngheims Erb wegen wiederholten Foulspiels (61.)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 9. April 2018

Niederlage trübt freundschaftliche Stimmung nicht

SG Bruchköbel schnuppert beim 2:4 bei Eintracht Wald-Michelbach nur kurzzeitig am Punktgewinn

1. Mannschaft – Eines wird die SG Bruchköbel in der neuen Runde gewiss vermissen: Die Begegnungen mit Eintracht Wald-Michelbach inklusive der Ausflüge in das Odenwald-Städtchen. Ein solcher endete am Samstagnachmittag mit einer 2:4-Niederlage. Die Stimmung verhagelte dieses Ergebnis nicht. Die im pickepacke vollen Reisebus mitgereisten Fans der SGB erfreuten sich am guten Wetter, einem reichhaltigen Getränkeangebot und sahen als Zugabe noch ein flottes Verbandsligaspiel, das die gastgebende Eintracht zwar verdient gewann, in dem aber auch die Mannschaft von Trainer Albert Repp ihr Bestes gab. Die SGB zeigte Moral, als sie in Hälfte zwei nach 0:3-Rückstand noch einmal auf 2:3 verkürzte. Der fröhliche Ausflug in den Odenwald hat schon Tradition. „In den letzten vier Jahren war Eintracht Wald-Michelbach immer bei unserem Oktoberfest zu Besuch, dementsprechend werden wir auch dort bei den Gegenbesuchen immer sehr nett und freundlich empfangen“, berichtete SGB-Fußballabteilungsleiter Oliver Gust von einer nicht alltäglichen und tiefverwurzelten Freundschaft. In der kommenden Saison wird diese aber vorerst ruhen. Während Eintracht Wald-Michelbach auch dank der drei Punkte gegen Bruchköbel weiterhin gute Aussichten auf den Klassenerhalt hat, wird der Abstieg der SGB demnächst auch rechnerisch besiegelt sein.

Von Beginn an war zu spüren, dass für die gastgebende Elf nur drei Punkte zählten. Wald-Michelbach übte Druck auf das Gästetor aus, doch es dauerte bis zur 33. Minute, ehe Berk Kocahal das 1:0 erzielte. Mit diesem Ergebnis zur Pause waren die unterlegenen Gäste gut bedient. Nach der Pause klingelte es dann zwei Mal im Kasten von Keeper Janis Gräfe. Srdan Stojnic und wiederum Kocahal ließen den Wald-Michelbacher Anhang jubeln. „Unsere Abwehrfehler werden sofort bestraft und nach vorne geht wenig“, sah Bruchköbels Oliver Gust zwischenzeitlich die Felle davon schwimmen. Die Repp-Elf kämpfte aber weiter und bot dem führenden Team Paroli. Cihan Aydin gelang mit einem schönen Heber in der 73. Minute das 3:1. Als Mohamed Aalaoui aus dem Gewühl heraus in der 87. Minute verkürzte, durfte die SGB sogar wieder auf eine Punkteteilung hoffen. Allerdings nur wenige Sekunden, denn schon mit dem nächsten Angriff stellte Lars-Eric Schwinn den alten Abstand wieder her.

07.04.2018 16:00

239 Eintr. Wald-Michelbach - SG Bruchköbel 4:2

Bruchköbel: Janis Gräfe, Marco Barcik, Felix Rohner, Marius Dickerhoff (46. Aalaoui), Cihan Aydin, Konstantin Büdinger (56. Ennin), Dorian Ahouandjinou, Samet Ünal, Mark Nowak, Maximilian Walter, Tobias Kühn (76. Özcan),

Tore: 1:0 Kocahal (33.), 2:0 Srdan Stojnic (48.), 3:0 Kocahal (54.), 3:1 Cihan Aydin (73.), 3:2 Mohamed Aalaoui (87.), 4:2 Schwinn (87.),

Schiedsrichter: Reisert (Rödermark)

Aus dem Archiv

24. Mai 2004

Höchster Sieg in der Landesliga/Verbandsliga: SG Bruchköbel – SG Ober-Erlenbach 8:0

1. Mannschaft – Die SG Bruchköbel hat alles dafür getan, dass es am Samstag, 5. Juni, in der Landesliga Süd zu einem Herzschlagfinale kommt. Nach dem 8:0-Kantersieg gegen die SG Ober-Erlenbach trennt das Trimhold-Team nur noch einen Zähler vom FC Bayern Alzenau (0:0 bei der Spvgg. Oberrad) und der DJK Bad Homburg (3:0 gegen die TGM SV Jügesheim). Bruchköbel muss am letzten Spieltag gegen Kickers Offenbach II gewinnen und auf Ausrutscher der beiden Rivalen hoffen. Wobei es Alzenau bei Meister Viktoria Aschaffenburg wesentlich schwerer haben dürfte als Bad Homburg zu Hause gegen Oberrad. Mittlerweile beschäftigen sich auch die Verantwortlichen am Sportplatz am Wald intensiv mit der möglichen Teilnahme an der Relegation zur Oberliga Hessen. Dieter Heine nahm am Samstag den KSV Klein-Karben gegen Buchonia Flieden (0:2) unter die Lupe. Ein möglicher Gegner, der nach der Winterpause stark abbaute und der momentanen Verfassung kaum Angst einflößt. Potenzielle andere Kandidaten sollen in den nächsten Tagen beobachtet werden, so der Zweite Vorsitzende der SGB.

Gegen Ober-Erlenbach taten sich die Gastgeber nur in der Anfangsphase etwas schwer. Nachdem Uwe Schnobl (10.) nach Rückpass von Christopher Gerz und Thorsten Nuhn (15.) nach Flanke von Bogdan Jovanovic per Direktabnahme vergaben, zeigte Abwehrmann Andreas Hegermann (21.), wie man Tore schießt. Der lange Schlaks war mit einem trockenen Schuss aus 25 Metern erfolgreich. Einen umstrittenen Foulelfmeter verwandelte Christian Siegfart (26.) zum 2:0. Lilge soll dabei Jovanovic gefoult haben. Die erste Chance hatten die Gäste in der 36. Minute, Biskup scheiterte jedoch an SGB-Keeper Thorsten Peters. Die Befürchtungen, die Ober-Erlenbachs Trainer-Methusalem Harald Faust vor dem Anpfiff geäußert hatte (»Wir werden hier nicht viel ausrichten«), sollten sich in Durchgang zwei bewahrheiten. Nach dem schnellen 3:0 durch Nuhn (48.) war bei den Gästen die Luft endgültig raus. Zumal der vor dem Seitenwechsel blasse Torjäger wenig später noch einen draufsetzte (55.). Vollends aus den Fugen gerieten die Gäste nach dem Platzverweis für Torwart Daniel Eick (73.) wegen einer Notbremse an Sebastian Reuthal. Siegfart verwandelte sicher zum 5:0. Der Rest war nur noch Formsache. Tony Dedmond (80.) nutzte einen Stellungsfehler von Ersatzkeeper Thorsten Weimer zum 6:0, und Dragan Jakicevic (88.) sowie Christian Schnarr (89.) erhöhten auf 8:0. Davor hatte Biskup auf der Gegenseite zweimal Pech. Zunächst touchierte ein Heber (79.) die Lattenoberkante, dann scheiterte er mit einem Freistoß (86.) am Lattenkreuz. Am Rande wurde bekannt, dass Edelreservist Eduard Bart, der zumeist in der Kreisliga A eingesetzt wurde, Bruchköbel verlassen wird.

Die SGB gewann am letzten Spieltag 6:0 gegen Kickers Offenbach II, da DJK Bad Homburg aber auch gewann, verpasste die SG um einen Punkt die Relegation zur Oberliga (eine Saison später stieg sie jedoch direkt auf).

Gut,
wenn man sich für etwas
begeistern kann.

Sparkasse
Hanau

Filiale Bruchköbel Hauptstr. 51 63486 Bruchköbel Tel. 06181 97289-0 E-Mail: bruchkoebel@sparkasse-hanau.de

Einsatzstatistik der 1. Mannschaft 2017/2018

	Name	E	min	T	GR / R
7	Dorian Ahouandjinou	24	2158	1	– / –
6	Felix Rohner	24	2092	1	1 / –
22	Tobias Kühn	24	1934	2	– / –
4	Marius Dickerhoff	24	1864	1	– / –
16	Ogün Arslan	21	1741	1	1 / –
24	Cihan Aydin	21	1726	2	1 / –
17	Maximilian Walter	21	1719	–	– / –
10	Kim Werner	19	1695	5	– / –
1	Janis Gräfe	16	1440	–	– / –
20	Konstantin Büdinger	21	1246	1	1 / –
8	Ricardo Marra	15	1228	2	– / –
	Mohamed Aalaoui	15	953	2	– / –
23	Onur Aydin	10	900	–	– / –
	Samet Ünal	11	776	–	– / –
18	Leroy Ennin	14	670	2	– / –
2	Marco Barcik	6	540	–	– / –
	Ramazan Türkyilmaz	7	503	1	– / –
12	Jaouad El Kaddouri	7	443	1	– / –
14	Burak Hasret	5	328	–	– / –
	Jonas Markhof	4	324	–	– / –
13	Mark Nowak	6	323	–	– / –
11	Ivan Jajetic	5	304	–	– / –
19	Besart Beqiraj	5	220	2	– / 1
9	Ciro Civale	6	180	–	– / –
11	Kenan Ferguson	7	177	1	1 / –
	Adnan El Homrani	1	59	–	– / –
21	Mustafa Kocagöl	1	45	–	– / –
	Özcan	2	30	–	– / –
	Hendrik Merz	1	28	–	– / –
	Firat Gülerdogan	2	20	–	– / –
	Fatih	1	11	–	– / –
	Güdret Eroglu	2	8	–	– / –

E = Einsätze; T = Tore; min = Minuten; GR = gelb-rote Karten; R = rote Karten

A. SCHOTTLING
Abgas-Sonderuntersuchung

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Kfz.-Reparaturen
Reifendienst
TÜV-Vorfahrten

Am Germanenring 64 • 63486 Bruchköbel
Tel.: 0 61 81 / 7 77 81 • www.schottling.de

MB
Inkasso & Ermittlungs GmbH

www.mbinkasso.de

Verbandsliga Süd Hessen

Pl.	Tz	Verein	Sp	S	U	N	TV	TD	Pkt
1	▲	FV Bad Vilbel	23	17	4	2	57 : 15	+42	55
2	▼	Türk Gücü Friedberg	25	17	2	6	80 : 31	+49	53
3	●	1. Hanauer FC 93	25	13	5	7	55 : 43	+12	44
4	●	Viktoria Nidda	24	13	5	6	58 : 48	+10	44
5	▲	FC Alsbach	25	10	6	9	35 : 41	-6	36
6	▲	SC 1960 Hanau	24	10	5	9	52 : 39	+13	35
7	▼	Usinger TSG	24	10	5	9	48 : 48	0	35
8	▼	Germ. Ober-Roden	24	9	7	8	51 : 34	+17	34
9	▲	Vikt. Urberach	23	10	3	10	42 : 45	-3	33
10	▼	TS Ober-Roden	26	9	6	11	34 : 40	-6	33
11	●	Eintr. Wald-Michelbach	25	10	3	12	40 : 47	-7	33
12	●	Sandzak Frankfurt *	24	11	5	8	55 : 50	+5	32
13	▲	TSV Vatanspor HG	23	10	1	12	26 : 41	-15	31
14	●	Rot-Weiß Darmstadt	25	8	5	12	51 : 54	-3	29
15	▼	FC 07 Bensheim **	25	8	6	11	45 : 54	-9	29
16	●	**SG Bruchköbel**	**25**	**2**	**4**	**19**	**19 : 70**	**-51**	**10**
17	●	Rot-Weiß Frankfurt II **	26	5	0	21	30 : 78	-48	0

27. Spieltag, 7.-8.4.

Usinger TSG	–	Rot-Weiß Darmstadt	3:3
Eintr. Wald-Michelbach	–	**SG Bruchköbel**	4:2
Germ. Ober-Roden	–	TSV Vatanspor HG	0:2
SC 1960 Hanau	–	Türk Gücü Friedberg	3:2
TS Ober-Roden	–	FC Alsbach	0:1
Vikt. Urberach	–	1. Hanauer FC 93	4:0
Viktoria Nidda	–	FV Bad Vilbel	1:2
Sandzak Frankfurt	–	Rot-Weiß Frankfurt II	3:0
FC 07 Bensheim spielfrei			

* 6 Strafpunkte wegen fehlendem Unterbau
** 1 Strafpunkt wegen Nichterfüllung Schiedsrichtersoll
*** zurückgezogen

Kreisoberliga Hanau

Pl.	Tz	Verein	Sp	S	U	N	TV	TD	Pkt
1	●	Germ. Niederrodenbach	22	17	3	2	72 : 18	+54	54
2	●	Eintr. Oberrodenbach *	23	17	3	3	86 : 34	+52	53
3	●	KEWA Wachenbuchen	21	14	1	6	71 : 41	+30	43
4	▲	Spvgg. Langenselbold	23	13	2	8	55 : 41	+14	41
5	▼	VfR Kesselstadt *	23	13	2	8	75 : 52	+23	40
6	▼	Spvgg. Hüttengesäß	22	11	6	5	51 : 34	+17	39
7	●	TSV Niederissigheim	21	12	2	7	59 : 30	+29	38
8	●	Germania Dörnigheim	24	11	3	10	55 : 44	+11	36
9	●	Eintr. Spfr. Windecken	21	11	2	8	69 : 52	+17	35
10	●	Spvgg. Roßdorf	23	11	1	11	52 : 51	+1	34
11	●	SV Kilianstädten	23	8	5	10	46 : 68	-22	29
12	●	Eintr. Oberissigheim	22	7	5	10	38 : 35	+3	26
13	▲	Safakspor Hanau **	23	8	2	13	28 : 61	-33	24
14	▼	Hilalspor Hanau	21	7	2	12	32 : 49	-17	23
15	●	VfB Großauheim	23	5	3	15	25 : 60	-35	18
16	●	TSV 1860 Hanau	22	2	0	20	21 : 89	-68	6
17	●	**SG Bruchköbel II**	**23**	**2**	**0**	**21**	**16 : 92**	**-76**	**6**

27. Spieltag, 8.4.

TSV Niederissigheim	–	VfB Großauheim	7:0
Spvgg. Roßdorf	–	KEWA Wachenbuchen	4:0
Safakspor Hanau	–	SV Kilianstädten	2:2
Eintr. Spfr. Windecken	–	Spvgg. Hüttengesäß	7:1
Germania Dörnigheim	–	**SG Bruchköbel II**	3:2
Spvgg. Langenselbold	–	Eintr. Oberissigheim	2:1
Eintr. Oberrodenbach	–	Hilalspor Hanau	6:1
TSV 1860 Hanau		Germ. Niederrodenbach	0:4
VfR Kesselstadt spielfrei			

* 1 Strafpunkt wegen Nichterfüllung Schiedsrichtersoll
** 2 Strafpunkte wegen Nichterfüllung Schiedsrichtersoll

Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel Abteilung Fußball
Rot-Weiß-Journal
19 39 09

Spielplan der 1. und 2. Mannschaft

Hinrunde

1. Mannschaft
Verbandsliga Süd Hessen

06.08.	15^{00}	SGB – Germ. Ober-Roden	**0:5**
13.08.	15^{00}	Rot-Weiß Darmstadt – SGB	**6:0**
17.08.	20^{00}	SGB – Rot-Weiß Frankfurt II	**1:6**
24.08.	20^{00}	FC Alsbach – SGB	**1:1**
27.08.	15^{00}	FV Bad Vilbel – SGB	**1:0**
03.09.	15^{00}	TS Ober-Roden – SGB	**2:1**
10.09.	15^{00}	SGB – 1. Hanauer FC 93	**0:3**
23.09.	16^{00}	SGB – Eintr. Wald-Michelbach	**2:4**
01.10.	15^{00}	Viktoria Nidda – SGB	**3:0**
03.10.	15^{00}	SGB – Türk Gücü Friedberg	**1:3**
08.10.	15^{00}	SGB – Sandzak Frankfurt	**1:3**
15.10.	15^{00}	Usinger TSG – SGB	**2:0**
22.10.	15^{00}	SGB – TSV Vatanspor HG	**0:2**
29.10.	15^{00}	FC 07 Bensheim – SGB	**2:0**
31.10.		spielfrei	
05.11.	14^{30}	SGB – SC 1960 Hanau	**1:1**
12.11.	14^{30}	Türk Gücü Friedberg – SGB	**5:1**
19.11.	14^{45}	Germ. Ober-Roden – SGB	**7:1**
26.11.	14^{45}	SGB – Rot-Weiß Darmstadt	**2:2**
Winterpause bis 25.02.2018			

2. Mannschaft
Kreisoberliga Hanau

06.08.	13^{00}	SGB – VfB Großauheim	**0:1**
11.08.	18^{30}	Germ. Niederrodenbach – SGB	**4:0**
16.08.	19^{00}	SGB – Hilalspor Hanau	**0:2**
27.08.	15^{00}	Eintr. Oberissigheim – SGB	**4:0**
03.09.	15^{00}	Safakspor Hanau – SGB	**2:0**
10.09.	13^{00}	SGB – Spvgg. Hüttengesäß	**0:3**
17.09.	15^{00}	Eintr. Spfr. Windecken – SGB	**5:0**
23.09.	14^{00}	SGB – Germania Dörnigheim	**0:3**
01.10.	15^{00}	Spvgg. Langenselbold – SGB	**7:0**
03.10.	13^{00}	SGB – KEWA Wachenbuchen	**0:13**
08.10.	13^{00}	SGB – Eintr. Oberrodenbach	**2:6**
15.10.	15^{00}	TSV 1860 Hanau – SGB	**2:0**
20.10.	19^{30}	SGB – TSV Niederissigheim	**5:0**
29.10.	15^{00}	VfR Kesselstadt – SGB	**6:1**
31.10.		spielfrei	
05.11.	12^{30}	SGB – Spvgg. Roßdorf	**1:2**
12.11.	14^{30}	SV Kilianstädten – SGB	**8:1**
19.11.	14^{45}	VfB Großauheim – SGB	**3:0**
26.11.	13^{00}	SGB – Germ. Niederrodenbach	**0:8**
10.12.		spielfrei	
Winterpause bis 25.02.2018			

Schauen Sie doch einmal rein
in unser Vereinsheim.
Es wird sich freuen
Ihre Sandra Derek.

Telefon: 06181 / 72764

Geöffnet:	**Di. – Fr.**	**ab**	**18^{00} Uhr.**
	Samstag	**ab**	**13^{00} Uhr.**
	Sonntag	**ab**	**9^{00} Uhr.**

Spielplan der 1. und 2. Mannschaft

Rückrunde

1. Mannschaft
Verbandsliga Süd Hessen

25.02.	12^{45}	Rot-Weiß Frankfurt II – SGB	**0:3**
08.03.	19^{30}	SGB – Vikt. Urberach	**1:0**
11.03.	15^{00}	SGB – TS Ober-Roden	**0:2**
21.03.	19^{45}	1. Hanauer FC 93 – SGB	**4:0**
25.03.	15^{00}	Vikt. Urberach – SGB	**1:0**
29.03.		spielfrei	
02.04.	15^{00}	SGB – FV Bad Vilbel	**1:1**
07.04.	16^{00}	Eintr. Wald-Michelbach – SGB	**4:2**
15.04.	15^{00}	SGB – Viktoria Nidda	
22.04.	15^{00}	Sandzak Frankfurt – SGB	
29.04.	15^{00}	SGB – Usinger TSG	
06.05.	15^{00}	TSV Vatanspor HG – SGB	
13.05.	15^{00}	SGB – FC 07 Bensheim	
19.05.	16^{00}	SC 1960 Hanau – SGB	
27.05.	15^{00}	SGB – FC Alsbach	

2. Mannschaft
Kreisoberliga Hanau

11.03.	13^{15}	SGB – Safakspor Hanau	**1:3**
25.03.	13^{00}	SGB – Eintr. Spfr. Windecken	**1:3**
31.03.	16^{00}	SGB – Eintr. Oberissigheim	**2:1**
02.04.	15^{00}	KEWA Wachenbuchen – SGB	**3:0**
08.04.	15^{00}	Germania Dörnigheim – SGB	**3:2**
15.04.	13^{15}	SGB – Spvgg. Langenselbold	
20.04.	19^{00}	Hilalspor Hanau – SGB	
22.04.	15^{00}	Eintr. Oberrodenbach – SGB	
29.04.	13^{15}	SGB – TSV 1860 Hanau	
01.05.	16^{00}	Spvgg. Hüttengesäß – SGB	
06.05.	15^{00}	TSV Niederissigheim – SGB	
13.05.	13^{15}	SGB – VfR Kesselstadt	
20.05.	15^{00}	Spvgg. Roßdorf – SGB	
27.05.	13^{15}	SGB – SV Kilianstädten	

Wir gratulieren zum Geburtstag

09.04. Hans Weber
10.04. Kamil Aydogan
11.04. Andreas Schinz
11.04. Jan Schötzke
13.04. Jürgen Dick
13.04. Zakaria El Kaddouri
13.04. Hüseyin Karabulut
14.04. Beate Hermann
14.04. Florian Siegmund
15.04. Marvin Bagus
15.04. Sandra Derek
15.04. Eric Jäger
15.04. Lukas Valenta
15.04. Thomas Weber
16.04. Nicolas Happel
17.04. Max Buchfelder
17.04. Mathis Kuhbandner
19.04. Erich Biewald

und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Termine 2018

20.01.2018	Neujahrsempfang, 16 Uhr, Sportplatz am Wald
12.04.2018	Jahreshauptversammlung Abt. Fußball, 20 Uhr, Bürgerhaus
07.05.2018	Jahreshauptversammlung SGB, 20 Uhr, Bürgerhaus Brk
20.05.-21.05.2018	Pfingstturniere Jugend, Sportplatz am Wald
30.05.-31.05.2018	Hof- und Grillfest Weberhof, An der Landwehr
17.08.-19.08.2018	Altstadtfest
22.09.-23.09.2018	Oktoberfest mit Bierfassrollen
27.12.-29.12.2018	Hallenturniere Jugend und 24. Opel-brass-Cup

Wir danken

allen Firmen, die durch ihre Anzeigen die Herstellung dieses Heftes ermöglicht haben.

Wir bitten

alle unsere Mitglieder, Gönner und Freunde, diese Inserenten bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Herzlichen Dank!

Der Vorstand der SG Bruchköbel Abteilung Fußball

Ausgabe 220-18-02
Die nächste Ausgabe erscheint am 29.04.2018.

Redaktion und Gestaltung: Thorsten Brede
Titelbild: Foto-Scheiber
10.04.2018

Fragen, Kritiken, Anregungen? Schick eine E-Mail an: tzzz.pfff@gmx.de

SG BRUCHKÖBEL 19 09 ABT. FUSSBALL

sanitätshaus
bußfeldschiller
leben in bewegung

Wir bewegen Bruchköbel!

bußfeldschiller ist offizieller Sponsoringpartner der SG Bruchköbel.

© fotolia

Sanitätshaus Bußfeld & Schiller GmbH | Innerer Ring 6 | D-63486 Bruchköbel | Telefon 0 61 81 - 9 06 08 88 | www.bussfeldschiller.de